

Moers, 21.3.2017 –

einen Tag nach der Beerdigung von Eberhard 'Paddy' Bort, und am Tag des Todes von Martin McGuinness.

Liebe irlandfreundinnen und -freunde

Die Autorenliste des *irland journals* ist beeindruckend und lang (zuletzt abgedruckt im *Jahrbuch Irland 2015/2016*, S. 135). Aber Eberhard „Paddy“ Bort hat mit Abstand die meisten Texte und Beiträge von allen geschrieben. Manchmal war er früh dran, mal spät. Noch am Montag, dem 13.2.2017, hatten wir gemailt:

Von: BORT Eberhard [mailto:E.Bort@ed.ac.uk]
Gesendet: Montag, 13. Februar 2017 17:36
An: Christian Ludwig <irland-journal@t-online.de>
Betreff: Re: Stand von heute bei Dir, Paddy???? - Up North 1 - von Eckhard Ladner - Nordirland - Stormont Wahlen 2.3.2017
Wichtigkeit: Hoch

Hi Christian –
 Ja – wir können Rock pausieren lassen.
 Ich werd' im Lauf dieser Woche und übers kommende Wochenende hoffentlich alles unter Dach und Fach bringen. Ich guck mir Eckis Up North mal an.
 Cheers –
 Paddy

From: Christian Ludwig
 <irland-journal@t-online.de>
Date: Monday, 13 February 2017 16:14
To: BORT Eberhard <E.Bort@ed.ac.uk>
Subject: Stand von heute bei Dir, Paddy???? - Up North 1 - von Eckhard Ladner - Nordirland - Stormont Wahlen 2.3.2017

Hi Paddy,
 wir haben hier ein zusätzliches Problem: der Gael-tacht-Server zieht gerade um, keine Gael- und EBZ-Mails seit Fr. abend ... Basteln gerade an Ersatzlösungen. *irland-journal* ... geht..
Hier (Anlage) ein Beitrag, den Ecki etwas mißverstanden hat.

Er ist jetzt geschrieben wie up North Teil 1 ...

Zwei Möglichkeiten: lesen und **im** Artikel ergänzen, dann stehen darunter zwei Autoren. Oder das extra schreiben, was Deiner Meinung nach fehlt. Was Dir leichter/schneller fällt. Wie ist der Stand deiner anderen Bemühungen/Texte usw.? Heute schon der Vorschlag: Rock fallen zu lassen – denn dann hätten wir Musik schon komplett.
 Es wird dieses Mal sehr eng ... Du kommst kurz zurück, damit ich weiß, wo wir dran sind – und wann?
 Lieben Gruß,
 Christian

Dann starb Paddy, völlig überraschend, am 17.2.17.

Die Erkenntnis ist bitter, wie an anderer Stelle beschrieben: Seit seinem Tod, seit dem er uns allen fehlt, haben wir uns viel intensiver mit ihm beschäftigt als je zuvor. Wir haben nie gekannte Facetten von ihm mitbekommen, nie geglaubte Zusammenhänge nachvollzogen, haben Paddy einfach neu entdeckt.

Wie schade. Wie traurig. Warum haben wir das zu seinen Lebzeiten nicht hingekriegt?
 Diese Fragen stellen wir uns ja nicht zum ersten Mal. Und eine gute Antwort haben wir noch immer nicht darauf. Es scheint, als ob Alltagshektik und ein großes Maß an Arbeit einfach verhindern, dass wir in unserem richtigen Leben unsere „Mit-Arbeiter“ einmal näher anschauen

Unsere 24 „Paddy“-Seiten“ beginnen gleich nach diesem Editorial.

Das war die Beerdigung in Ilsfeld, am 20.3.2017, wie sie Steve Byrne empfunden hat:

*In Ilsfeld today
 there were church bells
 by the school house.*

*There was Seán Ó Riada
 and Carrickfergus
 and Rosin the Beau, with
 “Der Herr is mein Hirte“ to
 Jessie Irvine’s Crimond tune.
 The Wild Geese did flee,
 just as the greylags had done
 that very morning on the Neckar.*

*Afterwards,
 below magpies and mistletoe,*

*as we caught up the crowd by the graveside,
 a cornet began to softly play
 „The Town I Loved So Well“.
 So unexpected, yet so familiar, and perfect.
 Our hearts broke.*

*The pastor’s words came –
 “Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub.“
 The family cast in blooms –
 white roses, lilac tulips, freesia and more,
 on a bed of evergreen.*

*The cornet softly sang again,
 this time „Scarborough Fair“,
 as the crowd, five score or more,
 each took their turn,
 a bloom, a petal, a leaf.
 The burbling chatter turned to a weel-kent tune
 and soon strangers sang together
 “The Auld Triangle“, in strong harmony.
 It echoed round the graveyard,
 and maybe all along the banks of the Neckarkanal.*

*On the ground lay two flashes of blue.
 Flags.*

*If there had to be flags at all, there were two:
 Scotland, and Europe.*



„Es geht weiter, also macht weiter!“

Das hätte Eberhard Bort auch so gesagt. Also denn. Für Manches haben wir schnell „Ersatz gefunden“. Unsere langjährigen Rubriken aber, „kurz und bündig“ und „short cuts“ werden wir so und in dieser Form, auch in diesem Format nicht in neue Hände geben. Dafür waren sie viel zu Paddy-typisch. Auch „remember“ finden wir dem Grundsatz nach entbehrlich, genauso wie „preise und pokale“. Auf solche Menschen wollen wir künftig lieber nur bei Bedarf und entsprechender Gelegenheit zurückkommen. Alles ist somit etwas im Fluss – die Leserinnen und Leser dürfen gespannt sein.

Umplanungen:

Schon länger zuvor hatten wir umgeplant. Den Termin für das neue *Jahrbuch Irland 2017/2018* haben wir auf Juni geschoben, letztlich also getauscht:

• **Diese vorliegende Ausgabe *irland journal 1.17* bleibt dünn(er) und beinhaltet nur zusätzlich die Gaeltacht Fähr-/Flug- und Sparfibel ...**

• **... während die Juni-/Juli-Ausgabe 2.17 dick wird (wir rechnen mit um die 400 Seiten) und außer dem Jahrbuch (mit einigen herausgehobenen Themen) die reguläre Ausgabe *irland journal 2.17* beinhaltet wird – und noch eine weitere Überraschung.**

Nur Chronistenpflicht?

Nein. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe auch über **Joachim Feyerabend** berichten. Berichten müssen. Den ehemaligen *Spiegel*-Autoren, der uns und Euch Leser in den letzten knapp zehn Jahren ebenso mit Beiträgen kenntnisreich beglückt hat. Meist mit kleineren. Sein erster Text ging in der Ausgabe 3.08 auf 3 Seiten über Cape Clear (Irish-Shop-Nr: 973). Seinen letzten hatten wir recycelt, weil er passte – auf den 60. Geburtstag von Petr Pandula (ij 2+3.16, S. 226).

War ich zu wenig bemüht? Er lebte schon lange (erneut) auf den Philippinen – und es ging ihm nicht gut, das war mir bekannt. Ich hatte auf verschiedene Mails, auch noch im Januar 2017, keine Antwort mehr bekommen. Protokolliert man solche „nicht zugestellten“ Mails? Ich bekam es erst jetzt mit, auf erneute Nachfrage, über manche Ecke herum: Auch dieser Autor ist von uns gegangen, starb schon am 21.7.2016 – fernab von dem Land, das er einmal als Büroleiter kritisch vertreten hat, dem er gewiss auch fremd geworden war. Die Liste seiner Bücher ist beeindruckend (kann man googeln), die Wahl seiner Themen etwas speziell.

Ich werde auf ihn zurückkommen, denn auch dieser „Fortgang“ belastet uns.

• • •

Ihr habt es schon mitbekommen, dass „unsere“ **Ályth McCormack** in wenigen Tagen wieder im Lande ist? Und dass es wahrscheinlich für den Großteil ihrer Konzerte (mit neuer Harfenistin) noch Karten gibt? Und dass wir hier und da auch noch nach Helfern suchen? Alles dazu auf Seite XXX, oder im letzten Newsletter (www.gaeltacht.de – nach dem Newsletter-Archiv Ausschau halten!)

• • •

Kulturlandschaft – Zivilgesellschaft

Wie sieht die etwa bei Euch vor Ort aus?

Gehört Ihr zu denen, die in diesen Orten (unten) wohnen – oder zumindest dicht dran? Möglicherweise müssen wir auch noch drei oder fünf von ihnen auswählen. Auf jeden Fall haben wir da etwas vor. Aber nicht wir alleine, sondern zusammen mit euch. Eigentlich sehr, sehr bald. Alle, deren E-Mail-Adressen wir haben, mailen wir an.

Mehr Material – vor allem mehr Fragen, stellen wir auch gerade zusammen.

Das sind die Orte (Vorauswahl):

Kempten (Allgäu) • Ettlingen • Friedrichshafen • Mosbach • Tübingen • Weiden (Oberpfalz) • Regensburg • Saarbrücken • Meppen • Germersheim • Mühlacker • Ostfildern • Haan/Hilden • Mettmann

So ein bisschen aber wüsstet Ihr doch schon gerne, was damit verbunden sein könnte? Gut, es muss ja nicht gleich eine von 30 (ursprünglich einmal für 2013 geplanten) German Irish Cultural Nights sein, mit Rückendeckung durch den irischen Präsidenten gar. Oder doch? Es könnte auch an Treffen bei Euch zu Hause sein – und wir, Ihr und wir, haben andere nette „Irlandaktivisten“ dazu eingeladen?

Also, so was wie Tupperparty, nur mit Irland und ohne Tupperware?

Oder irgendwas dazwischen? Ihr oder wir organisieren einen kleinen Irlandevent – mit einer Lesung, zwei drei Filmen, etwas Musik ... Und das alles diente dann noch einem sinnvollen Zweck ...

Wer sich nochmals vergewissern will, wo wir da so herkommen: Dieser Beitrag hat uns eigentlich ganz gut zusammengefasst: „Deutsch-irische Geschichten“, in der Ausgabe ij 3.12, erhältlich, downloadbar im Irish Shop.de, wenn man die folgende Nummer im Suchfeld eingibt: **163. Es kommt auf: Deutsch-irische Geschichten** mit jeweils 4 spannenden Unterthemen. Autor: Redaktion; Erschienen in: ij XXIII 3.2012; Seiten: 10; Erscheinungsjahr: 2012

Beinahe vegessen:

In diesem Zusammenhang von Umplanungen wird sich wahrscheinlich auch der Beginn unserer neuen Reiseführerserie nochmals verspäten müssen, weil die nächste Publikation das neue *Jahrbuch Irland 2017/2018* sein muss – und wir nur über begrenzte personelle Ressourcen verfügen:



IRLANDS SPEKTAKULÄRE

KÜSTENSTRABEN – Die neue Reiseführerserie (Shop-Bestellnummer: 1918414; Subskriptionspreis für die ersten drei Ausgaben 29,70 € statt 50,85 €)

Oder meldet sich jemand, der uns bei dieser Arbeit unterstützen kann?

Bd 1: Von Belfast zur Donegal Bay

Bd 2: Von Leitrim / Sligo nach Mayo

Bd 3: Von Galway nach Clare

Bd 4: Von (Limerick und) Kerry nach Cork

Bd 5: Von Waterford in die Wicklow Mountains

Bd 6: Dublin und seine Umgebung

Bd 7: Vom Boyne Tal bis Belfast

Bd 8: Ausflüge in das Innere einer Insel

• • •

Bleibt uns gewogen!

Und empfiehlt unser winziges Moerser Kleinst- und Familienunternehmen weiter, inhabergeführt, völlig unabhängig und keiner Firmenmutter Rechenschaft oder andere Dienste schuldigend ...



Alles Gute zum neuen Jahr, das schon etwas älter geworden ist, wo auch immer Sie und Ihr uns jetzt lest!

Christian Ludwig, Verleger